

BEST AVAILABLE COPY

EGBT-10163/04

9 March '66

Request Center
U.S. Forces
APO 742, U.S. Forces

U.S. Army
SPECIAL ADVISORY GROUP
APO 742, U.S. FORCES

Date:

1383542

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: GOVENSIEPEN, Günther
Place of birth: Duisburg (41)
Date of birth: 26.1.1911

G. Günther P. 100

Occupation: Present address: Chem. SS-Hauptsturmführer, SS-Nr. 346 640

Other information: It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

CHARLES R. STONE

(Signature)
Executive Officer

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos. Neg.	Pos. Neg.	Pos. Neg.
1. NSDAP Master File	7. SA	13. NS-Lehrerbund
2. Applications	8. OPG	14. Reichsoerztekammer
3. OK	9. RWA	15. Party Census
4. SS Officers	10. EWZ	16.
5. POW	11. Kulturred.	17.
6. Other SS Records	12. Volksgerichtshof	18.

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

NSDAP Master File, SS Officers File, SS RuSHA and Miscellaneous:

✓ GOVENSIEPEN, Günther
born January 26, 1911 at Duisburg
Occupation: Krim. Kommissar

See also attached copies of documents, incl. photographs.

Encl.: 80 photocopies (72)

EGBT-10163/04

9 Mar 66

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 382B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2001 2008

Lucille M. Petterson
Director
Berlin Document Center

PRIORITY

1. August. 31

Effen

Veränderungsmeldung

Meldende Einheit:		Ausgang
		Eingang
1. Name und Vorname:		Dienstgrad
<u>Walter Leopold Schmid</u>		<u>SS-Obersoldat</u>
		SS-Nummer (bei Sonderbeamten Dienstzeitraum)
2. Personenstandsveränderungen:		D.B.R.: <u>1922-08-21</u>
Familienstand: verlobt, verheiratet		Geburtsstag: <u>1922-08-21</u>
verwitwet, geschieden		Geburtsort: <u>Wagrain</u>
Kind(er) geboren gestorben		am männlich, weiblich, unehelich Jekt Kinder insgesamt:
		Vorname des Kindes:
Religiöses Bekennen:		Bücher: kath., evang. Jekt gottgl. seit:
Beruf: erlernt:		ist: <input checked="" type="checkbox"/> a) selbstständig <input type="checkbox"/> b) im privaten Dienst <input type="checkbox"/> c) im öffentlichen Dienst <input type="checkbox"/> d) im Parteidienst
Wohnungswechsel:		
3. Sonstige Veränderungen und Meldungen: (Der Eingang ist bei 3 der im Deckel eingedruckten Belehrungen lesen!)		
4. Stärkemäßige Veränderungen:		
Abgang	Entlassung	gem. Verfügung
	Musschluß
	Mußabfölung
Jugang	Tod	Ursache:
	Überweisung zu:
	Bewerber	SS-tauglich und SS-eigignet befunden am:
Überweisung von:	Wiederaufnahme gem. Verfügung	m. W. v.
	abgesetzt als SS-Angehöriger SS-Zugehöriger und erfaßt als SS-Angehöriger	SS-Angehörigen
Auf Grund vorgenannter Veränderungen ergibt sich heute eine Stärke von:		SS-Zugehörigen

z. im Anlauff bei
z. folgenden Stellen: 1. 2.

Blatt
2
SSV K. 1

PRAEKTISCHE
VERORDNUNG
VOM 10. JUNI 1940

P-E()T 1016.3/04

Jünther sovensiepen
J - overscharführer.

Duisburg, den 1. August 1940
Fuldastr. 9.

in den

Einschreiben

Reichsführer

- Rasse- und Siedlungshauptamt -

in der Lin.

— 2 —

Betrifft: Erteilung der Heiratsgenehmigung.

Vorgang: Befehl des Reichsführers SS - Chef des Kasse- und Siedlungshauptamtes - vom 26.Januar 1940 - az.10 k 10/ 15.
1.40 -

Anlagen: 9

- - - - -

Bezugnehmend auf den Befehl des Reichsführers II vom
26.1.1940 bitte ich, mir die Genehmigung zur Eheschließung
mit Fr. Betty Person aus Duisburg zu erteilen. Ich beabsich-
tige, am 16.9.1940 zu heiraten. Um bevorzugte Erledigung dieses
Gesuches wird gebeten, da ich mit einer Abkommandierung bzw.
Versetzung zu rechnen habe.

Es sind beigefügt:

2 R.u.S.-Fragebogen mit Lichtbildern,

2 Briefumschläge, enthaltend:

je 1 Erbgesundheitsbogen u.

je 1 Untersuchungsbogen vom §-Arzt ausgefüllt und unterschrieben.

2 kleine II-Ahnentafeln,

- 2 Briefumschläge mit Urkunden zur kleinen H-Ahnentafel und
1 beglaubigte Abschrift eines Ausweises über die Teilnahme
meiner Braut an einem Mitterschulungs-Lehrgang.

Die Urkunden der Ur- u.Ur-Urgroßeltern liegen für beide Teile noch nicht restlos vor. Ich werde sie nach Erhalt nachreichen.-

Heil Hitler!

Staße- u. Erhebungsskopf 2

11-5 VIII 1940

II - Oberscharführer.

E G B T 1 0 1 . 6 . 3 / 0 4

A b s c h r i f t .

Günther Bovensiepen,
Staffelanwärter.

Duisburg, den 20. Dezember 1938
Fuldastr.9.

An das

Rasse- und Siedlungshauptamt der NSDAP

in Berlin SW 68,

=====
Hedemannstr. 26.

Betrifft: Aufnahme in den SD des RFII.

Vorgang: Ohne.

Wie mir die SD-Dienststelle der Staatspolizeistelle Düsseldorf mitteilte, habe ich als Staffelanwärter für meine am 2.3.1938 stattgefundene Verlobung mit der am 8.11.1913 zu Duisburg-Huckingen geborenen und in Duisburg, Heerstr.112, wohnenden Betty Bereson nachträglich die Genehmigung des Rasse- und Siedlungshauptamtes der NSDAP einzuholen. Ich bitte daher, mir diese Genehmigung zu erteilen. Gleichzeitig bitte ich um Übersendung der für meine Verlobung notwendigen Formulare etc.

Ich gehöre seit dem 1.8.1931 der NSDAP - Mitglieds-Nr. 619064 - an und war von Anfang 1932 bis Juni 1938 in der SA, zuletzt Truppführer im SA-Sturm 11/138 Duisburg. Im Juni dieses Jahres schied ich auf eigenen Wunsch nach vorheriger ordnungsmässiger Abmeldung aus der SA zwecks Übertritts in den SD des RFII aus.

Seit dem Jahre 1936 bin ich bei der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Düsseldorf, Aussendienststelle Duisburg, zunächst als Angestellter, jetzt als Kriminal-Assistent tätig.-

Heil Hitler!

gez. Günther Bovensiepen,
Staffelanwärter.

Reichs-Unterstellungs-Hauptamt SS

Nr. - 3 V. 1939 - - - - -

An den

Reichsführer-SS
Rasse- und Siedlungshauptamt
SS-Pflegestelle 25

EGRT 10163/04

Duisburg, den 19. Mai 1939

120082

Ich bitte um Übersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heiratsgesuch.

1.) Bovensiepen, Günther-Duisburg, Fuldastr. 9
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer)

SS-Bewerber SD-Stapo Düsseldorf 26.1.1911 Duisburg
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) u. Ort

- a) Allgemeine SS
- b) SS-Wachmann, hauptamtslich, SS-OE, SS-OB
- c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg

(Gutreffendes unterstreichen)

2.) SS-Sturmbannführer, Reg.-und Krim.-Rat Sommer, Stapo Düsseldorf
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführers))

3.) Berson, Betty-Duisburg, Heerstr. 112- 8.11.1913 Duisb.
(Zu- und Vorname) (Wohnort) (Straße u. Hausnummer) (Geburtsdatum) u. Ort

5 211 834 D.R. Duisburg-Hochfeld
(Parteimitglieds-Nr.) (Staatsangehörigkeit) (zuständige Ortsgruppe)
der zukünftigen Ehefrau

4.) a) Dr. Engels, SS-Unterscharf., Duisburg, Marienhospital.
(Name, SS-Dienstgrad u. genaue Anschrift des SS-Arzes für den Antragsteller)

b) dto,
(Name, SS-Dienstgrad u. genaue Anschrift des SS-Arzes für die zukünftige Ehefrau)
(Untersuchungen dürfen grundsätzlich nur von SS-Arzten durchgeführt werden)

5.) a) Pg. Gottlieb Rodermund, Duisburg, Hansastr. 5

b) Pg. Hans Weyrich, Duisburg-Hamborn, Pollerbruch 52
(Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Ehefrau)

6.) Ich bin bereits verlobt. nein / ja seit: 2.III.1938

Ich bin bereits verheiratet. nein / ja

7.) Ich gehöre nachstehender Konfession an: gottgl. (früher evgl.)
Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: gottgl. (früher kath.)
Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein / ja
Kirchliche Trauung ist erfolgt . . . nein / ja

8.) Ich habe mit dem RüS bereits einmal in Verbindung gestanden, ~~noch~~ ja
in nächster Angelegenheit: am 20. Dezember 1938
unter folgendem Altenzeichen:

9.) Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zukünftigen Ehefrau sind
ff.-Angenähörige / mit ff.-Angenähörigen verlobt bzw. verheiratet:
SS-Hauptsturmführer, Reg.-Rat. Otto Bovensiepen.

(Genauer Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, ff.-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei
weiblichen Anverwandten außerdem mit welchem ff.-Angenähörigen verlobt oder verheiratet, dessen
Vor- und Zuname, Anschrift, ff.-Einheit)

ff.-Pflegestelle 23			
Lieferung: 23. Mai 1939			
an	<input checked="" type="checkbox"/>	an	an
Vetter	R. H.	Eltern	Eltern

(Unterschrift des Antragstellers)

SS-Bewerber

(ff.-Dienstgrad und Einheit)

10.) Anträge von Angehörigen der ff.-WE, ff.-EW, Wach- und Grenzeinheiten und hauptamtlichen
ff.-Angenähörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung aus-
geführt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

(Einheit)

, den

Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der ff.-Angenähörige

(ff.-Dienstgrad u. Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt-ff
vorlegt.

(Unterschrift)

(ff.-Dienstgrad)

St. W. G.-Fragebogen

(Von Frauen sorgfältig auszufüllen.)

E.G.B. Vertrag 02.03.1938 für die
zur jahrs Braut der Ehefrau den Fragebogen erfordert.

Bovensiepen, Günther

Dienstgrad: II-Oberscharf. Nr. M. 346.640

Sip. Nr. 120082

Name (leserlich schreiben): Bovensiepen, Günther

in H seit 21.6.1938 Dienstgrad: II-Oberscharf. H-Einheit: SD-Dienststelle
in SA von 15.3.1932 bis 21.6.1938, in H von - bis - "Stapo Düsseldorf"

Mitglieds-Nummer in Partei: 619064 in H: 346640

geb. am 26.1.1911 in Duisburg Kreis: dto.

Land: jetzt Alter: 29 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Letzter Wohnsitz: Duisburg, Wohnung: Fuldastr. 9

Beruf und Berufsstellung: Krim.Assistent

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Klasse III, SA- Sportabzeichen

Staatsangehörigkeit: D.R.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht Flak-Regt. 54 von Oktober 1938 bis Januar 1939

Letzter Dienstgrad: Unterführer-Anwärter

Grenzkämpfer: bis; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgenommen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Ehestands-Darlehen-Büro Duisburg, "Duisburger Hof".

BESTAVAILABILITY COPY

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 26. Februar 1911 wurde ich als Sohn von
am Jahre 1906 verstorbenen Hauptmanns Otto Gräfe geboren
und wurde im Jahre 1939 verstorbenen Oberleutnant E. H.
Geb. Gräfe geboren.

Nach dreijährigem Studium einer höheren Schule kehrte ich
als als Gymnasiast - Teilnehmer des Kreisringes Hildesheim
und wurde ich im Jahre 1933 als Kreisringfunktionär vom
März 1933 bis März 1934 habe ich eine Kreis-
ministerial Privatschule besucht und nahm im
Juli 1934 an einem Lehrgang der Oberpräsidenten
Schule des Landes Sachsen-Anhalt der O.P.A. S. in
Goslarisch - Hildesheim teil.

Seit dem 1. März 1936 bin ich bei der ge-
meinen Polizei tätig, nachdem ich die Ausbildung
nach der Polizei-Schule, jetzt als Gymnasiast -
Abschluß erfolgreich.

Seit dem Jahre 1931 gehörte ich der O.P.A. S.
und seit März 1932 bin ich der Stadt am 2.1.0.
1938 erhielt ich den Rang eines St. Amtshaupt-
beamten im Ort S. S. Amt und seitdem ist
S. S. Oberhauptbeamter.

Im September 1936 trat ich die neue
gelegte Kirche an.

Seit dem 2. 3. 1938 bin ich mit Betty
Kirchner, geb. am 8. 11. 1913 im Kreisring - Hildesheim
verheirathet. Wohnhaft Wilsberg, Hildesheim 11A, verheiratet.

E G B T 1 0 1 6 . 3 / 0 4

Mit. 2 Name des leiblichen Vaters: Bovensiepen Vorname: Friedrich Otto
Beruf: Kaufmann Jetziges Alter: Sterbealter: 53 Jahre
Todesursache: Kehlkopfgeschwulst
Ueberstandene Krankheiten:

Mit. 3 Geburtsname der Mutter: Brenger Vorname: Anna Elisabeth
Jetziges Alter: Sterbealter: 55 Jahre
Todesursache: Krebs der grossen Gallengänge
Ueberstandene Krankheiten:

Mit. 4 Großvater väterl. Name: Bovensiepen Vorname: Eduard Richard
Beruf: Brauereibesitzer Jetziges Alter: Sterbealter: 65 Jahre
Todesursache: Speiseröhrenkrebs
Ueberstandene Krankheiten:

Mit. 5 Großmutter väterl. Name: Neuhaus Vorname: Auguste
Jetziges Alter: Sterbealter: 87 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten:

Mit. 6 Großvater mütterl. Name: Brenger Vorname: Ludwig Justus Rudolf
Beruf: Fabrikant Jetziges Alter: Sterbealter: 74 Jahre
Todesursache: Schlaganfall
Ueberstandene Krankheiten:

Mit. 7 Großmutter mütterl. Name: Schäfer Vorname: Hulda
Jetziges Alter: Sterbealter: 80 Jahre
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: Leistenbruch

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissenschaftlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Duisburg....., den30....Juli..... 1934
Ort..... Datum.....

Die Unterschrift der zuständigen
Beamten besichtigt Rb nur auf Wunsch

Unterschrift

REST AVAILABLE COPY

<http://www.ijesm.vu.edu.pk> | ISSN: 2230-3381 | E-ISSN: 2230-339X

Digitized by srujanika@gmail.com

三

三

藏文大藏经

三

1

卷之三

Dochau

四百四

卷之三

541219581000

Ober- und Ehrenzeichen

Decoy-fläschchen =

Ridegsbeschädigt

Reichswacht

Полицей

Dienstgrad:

24.10.38. - 27.1.39. Flak Pg 654. Reichsheer.
7.8.40. - 30.3.40. R. Flak Pg 172.

Vestiges of the Past

Verhandlung vom 31. October 1944

Walter Boenisch

Walter Boenisch
IV. 345 640 - Reichssicherheitshauptamt

Obergruppenführer

3. November 1944

I.V.

gez.: v. H. P. f.

Obergruppenführer
und General der Waffen-SS

T

136/16

- 14 -

136/16

BESTÄINNADEN

Reichssicherheitshauptamt Berlin, den 24.9.1944
T 25/3 Ab. 7 405 Sitz. Höhenholzau

Abt. Leiter: Hauptsturmführer F. Wanninger
Referent: Hauptsturmführer F. Schwinge
H. Referent: Hauptsturmführer Janek

Notiz: Verordnung des „Obersturmführers Günther Bovensiegen zum H-Hauptsturmführer.

Bemerkung: Der IGS des Düsseldorfer bittet um Einreichung des „Obersturmführers Günther Bovensiegen zum H-Hauptsturmführer.

Familie: 1.8.1931 Mitgl. Nr.: 619 064

Von März 1932 bis zur Übernahme in die SA

Wohnort: 22.11.1937 Mitgl. Nr.: 346 040

Alter: geb. 26.1.1911 (33) in Duisburg - Kett. (Rheinland)

Verhältnis: 27.12.1940 - Alter der Tochter: geb. 2.1.1911 (33)

Kinder: keine (s. Anlage)

Sportabzeichen: SA

Schrverhältnis: v. Okt. 1938 bis Januar 1939 Volk,

v. 19.8.1940 bis 30.6.1940 Volk, Sch.

Wärter, Wk-gestellt für die ...

Auszeichnungen: keine

Schulbildung: bitur

Erlerner Beruf: Polizeibeamter

Dienststellun: Krim.Komm. b. 1.1.1940 Dienststelle Düsseldorf

Letzte H-Beförderung: 21.6.1943.

Nach Ablegung der Polizeiprüfung besuchte ... ein Jahr später eine Handelsschule, nahm an einem Lehrgang der Kaufmännischen Schule des Gaues Düsseldorf teil und trat am 1.3.1936 als Kriminalangestellter in die Sicherheitspolizei ein. Nach einer erfolgreicher Teilnahme am 13.7.1937 Wihler-Schreiber-
in der Sicherheitspolizeischule Berlin-Charlottenburg wurde
B. mit Erkundung vom 1.11.1941 zum Krim.Komm. ernannt.

Er bearbeitet sätzl. kulturpolitische und innenpolitische Gelegenheiten bei der Auslandsdienststelle Essen und ist gleichzeitig Vertreter des Leiters der Dienststelle.

Ob seinen Vorgesetzten wird er gut beurteilt. Obwohl er noch immer an den Folgen einer überstandenen Kr. Infektion (Leberzirrhose und Rippenfellentzündung) leidet, hat er sich dienst-

3/64

lich durch Hilfskraft und Auszubildende eingeschätzt.
Charakterlich und weltanschaulich ist er gesegnet.

Da Boven Siepen als Krimigeme. in der Fuhrerlaufbahn "gehobener Dienst" steht und Hinweise
gründe der beantragten Beförderung nicht entgegen-
stehen, wird vorgeschlagen, ihn mit Wirkung vom 9.11.1944
vom "Obersturmführer" zum "Hauptsturmführer" zu befördern.

- II. ~~Personalhauptamt~~ mit der Bitte um Genehmigung und Be-
stellung der Beförderungsurkunde.
- III. Nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt
- IV. v. Bei I 5 b.

In Vertretung:

I A (I) 145

6444

REPRODUCED BY
BEST AVAILABLE COPY

Berlin, den

Verwandt: - Schwiegertochter i.V.
Vorfahrt: - Sohn i.V.

1. Beförderung des Unterschreiters Günther vom 1.1.1943
zum Obersturmführer.

Die Inspektion der Sicherheitspolizei und des SD erlässt die Beförderung des Unterschreiters Günther vom 1.1.1943 zum Obersturmführer.

Inspektions-Nr.: 319 304

die vorübergehend in die

1937 1940 340 640

- Egl. (auch Blücher) - verheiratet 1.1.1941

- 29 Jahre - Kinder: keine (..)

- Schutzzeichen

1941 28.4.1941

Arbeit: bei der Stadtpolizeileitstelle Düsseldorf

Dauer: Okt. 1938 bis Jun. 1939 Flieger-Abt. 1.1.1940 v. 29.9.1940 bis 30.9.1940 1.1.1941 Untersturmführer.

Leistung: keine

Zeugnisse:

Während seines Besuchs in einer Kaufmannschaft in Berlin am 1.1.1941 bei der Stadtpolizeileitstelle Düsseldorf als Vertreter eines Betriebes ein und wurde am 1.1.1941 bestätigt.

Der schriftlich verfassten, in charakterischer, leidenschaftlicher und leistungsmässiger Weise mit bekräftigten Aussagen und Versicherungen für eine Befreiung von den Beförderungsrichtlinien vom 15.11.1940 und vom 1.1.1941 ist der Beförderungsbefehl mit dem vom 1.1.1941 datierten Urkund keine Bedenken.

Wirkung: mit Wirkung vom 21.6.1943 vom Obersturmführer bestätigt.

1. -Personalkommandt mit der Bitte um Genehmigung und Erstellung
der Auftragungsurkunde.
2. ... nach Genehmigung zurück an das Reichssicherheitshauptamt
3. ... v. bei F.A.G. für weiteren Bearbeitung.

Im Auftrage:

gez. vom F e l d e

145

BEST AVAILABLE COPY

~~BEST AVAILABLE COPY~~
~~DEUTSCHES REICH~~

EGBT 101.6.3/04

Rathaus, 1. Stock
den 10.10.1943

An den
Inspekteur der Sicherheitspolizei
mit der SS
Düsseldorf.

Betreff:

Beförderungsvorschlag

(II-Unterführer)

bitte, die Beförderung des II. Obersturmführer Günther Roven-
sche, sie ist als II. Sturzabteilung Tüddeldorf
II. Hauptabteilungsführer

zu wollen.

Begründung: Aigleichen die Beförderung gemäß Anlass
Beförderungskarteil. von 10.10.1943 - SIA 1

Nr. 52/43.

- Akten:
1. Führer-Fragebogen — Stammkarten-Abschrift
 2. Selbstgeschilderter Lebenslauf
 3. Durchschlag früherer Beförderungen
 4. Abschrift vorhandener Dienstleistungszugnisse
 5. Bild
 6. Vorhandene Personalakten (II-Dv. Nr. 15, Ziffer II, IX)

den 10.10.1943
bitte senden!

Bemerkung: 1. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.
2. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weiter-
gehevermerke ist die Rückseite zu benutzen.

~~BEST AVAILABLE COPY~~

E G B T 101.6.3./04

-1. 315 640
2. 319 064

1.

Verheiratet seit 27.1.41
Herrson, geb. 8.11.1913.

2.

Keine Kinder:

Haushaltverhältnis: Kre. Kss. I

- 1.) Nationalsozialistische P.G.: P.v.Z.
- 2.) Gedient: b. o. von 1933 bis 3.6.1941.
- 3.) Letzter Arbeitgeber: d: Unterf.
- 4.) UK: gestellt für die Sicherheitspolizei.

Nach 3-jährigem Besuch einer Volksschule kam er auf das Real Gymnasium. Hier im Jahre 1935 die Wehrmacht. Diese besuchte anschließend von Spätsommer 1933 bis zum Sommersemester 1934 die Technische Hochschule Berlin. In Wahlzeit eines Lehrjahrs an der Hochschule absolvierte Bielefelder den Lehrgang in der Hochschule für Verkehrswesen; vom 1.9.1936 - teilweise als Rekr.-Ingenieur für Stahlbau Bielefeld - Bielefeld - kurzzeitig bei der Hochschule für Verkehrswesen in Dresden, ab dem 1.1.1937 erfolgte seine Versetzung nach Berlin. Hier hat in der Zeit vom 1.4. - 30.1.41 in der Führungsberatung der Hochschule der Sicherheitspolizei und des SD in Berlin-Carlstadt mit Erfolg teilgenommen.

Kutzingen, den 1.

Der Führer der S.-Si unter
Stadtpolizeileitstelle I

S-Sicherheitsberatung.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Düsseldorf

Ratingen, den 1. Juli 1944

- I A -

Dienstliche Beurteilung

für den II-Obersturmführer - Kriminal-Kommissar Günther Boven-siepen.

Der II-Obersturmführer - Kriminal-Kommissar Günther Boven-siepen wurde mit Wirkung vom 20.8.1942 von der Staatspolizeistelle Dortmund zur Staatspolizeileitstelle Düsseldorf, Aussendienststelle Essen, versetzt. Bovensiepen bearbeitet dort kulturpolitische und innerpolitische Angelegenheiten. Gleichzeitig ist er der Vertreter des Leiters der Aussendienststelle Essen.

Während seiner hiesigen Tätigkeit hat er durch unermüdlichen Fleiss ansprechende Leistungen gezeigt. Obwohl er noch immer an den Folgen einer überstandenen schweren Krankheit leidet, hat er sich dienstlich durch Zähigkeit und Ausdauer ausgezeichnet.

B. hat ein korrektes und sicheres Auftreten. Seinen Untergebenen steht er hilfsbereit zur Seite. Er ist ein guter Kamerad. Sein Charakter ist ausgeglichen und gefestigt. Sein Auftreten in und ausser Dienst ist II-mässig.

B. hat eine klare weltanschauliche Einstellung. Konfessionelle Bindungen bestehen nicht. Er und seine Ehefrau sind aus der Kirche ausgetreten und gottgläubig.

Da Bovensiepen sich bisher als II-Führer und Dienststellenleiter bewährt hat und seine Führung tadelfrei ist, wird die angleichende Beförderung zum II-Hauptsturmführer von hier befürwortet.

Boen Siepen
II-Obersturmbannführer

BEST AVAILABLE COPY

7974

24.10.44

Meldung

die
Personalkartei.

Ralinger, den 19. 9. 1944.

Sehl. O. Stf. Bovensiepen, Geister. 11. Or. 346 640
(Dienstgrad, Name und Dienstnr.)

Einheit: Stapo Düsseldorf Beruf: Krim.-Komm.

Am 26. 8. 1944 eine Waffe gekauft.
H. J. Joseph (Name)

(Dischampel)

Messing 11. November 1944

BEST AVAILABLE COPY

Berlin, den 17. Juli 1943

an den
Hauptsturmführer

Ministerium für Verteidigung

(Refer.: 546.640 - Reichssicherheitshauptamt -)

Hauptsturmführer

21. Juni 1943

III.

Ges.: Dr. Kautz

F.d.R.:

Hauptsturmführer.

Hauptsturmführer
VO.3.

126

BEST AVAILABLE COPY

E G B T 10163/04

(Dienststellenstempel)

Düsseldorf, den 14. Mai 1943

An den
Inspekteur der Sicherheits-
polizei und des SD

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Düsseldorf

- Anlagen: 1. Stammkarten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptsturmführer
5. Verschlagprotokoll
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des **SS. Untersturmführers Günther Rovenaiepen**
(28.4.41)

z. St. Krim.-Komm. (1.11.1941) Staatspolizeileitstelle Düsseldorf zum

SS. Obersturmbannführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig	H.-Nr.:	346 640
	Pg.-Nr.:	619 064
Ernennung zum Führer	SA	v. März 1932 - Juni 1938
	geb.	28.1.1911 verheiratet
Beauftragung mit der Führung	ggL.	seit 27.12.1940 mit
	verh.	Betty Person
Beauftragung m. d. W. d. G.	Res. I	geb. 8.11.1913

Privatanschrift: Duisburg, Fuldastr. 9

E. hat nach der Schulentlassung und Ablegung der Reifeprüfung eine kaufmännische Privatschule besucht, daran anschliessend an einem Lehrgang an der Gauführerschule des Gaues Düsseldorf der NSDAP teilgenommen. Seit dem 1.3.1936 ist er Angehöriger der Staatspolizeileitstelle Düsseldorf.

Düsseldorf, den 14. Mai 1943

Zumerkung: 1. Originalennisse und Ausweise sind nicht mit einzureichen.
2. Deutsche Schrift, möglichst Schreibmaschine.

3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Oberstürmführer nötig.

4. Für etwaige zur Beförderung notwendige erachtete Belehnung und Weiterqualifizierung ist die Rückseite zu bedienen.

SS-Obersturmbannführer.

BEST AVAILABLE COPY

EGBT 10163/04

Düsseldorf, den 21. Mai 1943

I A 5 -Az.: 1132 Zi/Pk

U.

dem Reichssicherheitshauptamt
- I A 5 -

Berlin SW 68

mit der Erklärung des B. und der Stellungnahme des Dienststellenleiters beurkundet weitergeleitet.

W. W. Müller

II-Standartenführer

A b s c h r i f t

Essen, den 10. Mai 1943

E r k l ä r u n g .

Am 27.12.1940 habe ich geheiratet. Zu dieser Zeit nahm ich bis Ende April 1941 an einem Kommissaranwärterlehrgang an der Führerschule der Sicherheitspolizei in Berlin-Charlottenburg teil. Anschließend wurde ich von der Staatspolizei-Außendienststelle Duisburg zur Staatspolizeistelle Dortmund versetzt.

Da wir in Dortmund keine Wohnung bekommen konnten, blieb meine Frau in Duisburg wohnen.

Ende Januar 1942 erkrankte ich an einer schweren Lungen- und nassen Rippéfellentzündung und war 5 Monate in statioärer Krankenhausbehandlung in den städt. Krankenanstalten in Duisburg. Seit Anfang Juli 1942 bin ich in ambulanter Behandlung, da ich noch immer an den Folgen der vorerwähnten Krankheiten und einem Magengeschwür leide. Durch Erlaß des RSHA vom 20.8.1942 - I A 2 b Nr. 2376/42 - wurde ich zur Staatspolizeileitstelle Düsseldorf versetzt. Ich wohne seitdem wieder in Duisburg, Fuldastr. 9. Um gesunde Kinder zu bekommen, beabsichtige ich erst nach meiner völligen Wiederherstellung eine Familie zu begründen.

gez. B o v e n s i e p e n

4-Untersturmführer

-.-.-.-.-

Städtische Krankenanstalten Duisburg

Duisburg, den 12.11.42

Medizinische Klinik

Chefarzt: Prof. Dr. Krause

Ärztliche Bescheinigung!

Der Kriminal-Kommissar Günther Boven siepen kam am 6.11.42 zur Nachuntersuchung. Die Rö-Untersuchung der Lungen zeigte die breute Pleuraschwarte im li. Zwerchfellrippensinkel, die im Anschluß an die im Febr. '42 durchgemachte Rippenfell-

E.C.T 10163/04

entzündung auftrat. Im Übrigen aber waren keine frischen krankhaften Veränderungen an den Lungen zu erkennen. Die übrige körperliche Untersuchung ergab noch eine beschleunigte Senkung, die wahrscheinlich Folge davon ist, daß bei Herrn B. vor kurzem Zahnwurzeleiterungen entfernt wurden. Es besteht auch z.Zt. noch ein leichter Gelenkrheumatismus, der ebenfalls auch die Zahnwurzelgranulome zurückzuführen ist.

Ferner besteht noch ein hartnäckiger Reizhusten, der aber nicht Ausdruck einer Lungenerkrankung ist.

Magenbeschwerden bestehen noch immer in wechselnder Stärke. Von einer Durchleuchtung des Magens wurde aber abgesehen, da Herr B. bereits im letzten 1/2 Jahr 2 Mal eine Rö-Untersuchung des Magen-Darm-Kunlas durchmachte.

Bis zum Abklingen der hordenentzündlichen Erscheinungen, die Anschluß an die Zahnwurzeleiterungen auftraten, ist Herr B. nicht ganz arbeitsfähig. Es ist aber zu erwarten, daß die Arbeitsfähigkeit für ganze Tage nach Ablauf von 6 Wochen wieder hergestellt ist. Herr B. ist somit vorläufig noch schonungsbedürftig.

Oberärztling gez. Unterschrift:

.....

Städtische Krankenanstalten Duisburg Duisburg, den 8.1.43
Medizinische Klinik

Chefarzt: Prof.Dr. Krause.

Ärztliche Bescheinigung.

Herr Kriminal-Kommissar Günther B o v e n s i e p e n leidet an einem zu Recidiven neigenden Ulcus duodeni mit hochgradigen entzündlichen Veränderungen der Magenschleimhaut u. des Zwölffingerdarms. Es ist notwendig, daß er nach dem Mittagessen 1 Stunde liegend zubringt, damit die Arbeitsfähigkeit erhalten bleibt.

Herr B. ist ab 1. Jan. 43 versuchsweise wieder ganztägig arbeitsfähig. Es ist aber notwendig, daß er sich noch sehr schont. Es ist auch einer sportlichen Betätigung für die ersten 6 Monate dringend abzuraten.

Oberärztin: gez. Unterschrift.

.....

F.d.R.d. A.

Meldung

An die
H. Personalärtei.

Der H.

(Dienstgrad, Name und Vorname)

H. Dr.

(Einheit)

Beruf



(Entsprechend Dienstgrad)

SS 1 K 150 14. Postverwaltung III 7. Mann. Witzleben (Unter. Sachsen) 12008

E.G.R.T. 10163.104

Berlin, den 9. April 1942

An den
H-Horstscheführer

Bovensiepen, Günther
(H-Nr. 346 740 - Reichssicherheitshauptamt)

H-Untersturmführer

28. April 1941

BEST AVAILABLE COPY

715-44

BEST AVAILABLE COPY

EGBT 10163/04

(Dienststellenstempel)

Berlin

, den

1941

An

das Reichssicherheitshauptamt

Betreff:

Gefechtsantragsvorschlag

B e r l i n .

- Anlagen: 1. Stammlisten-Abschrift
2. Personalbericht und Beurteilung
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf
4. Durchsatz der Beförderung zum Hauptstabsführer
5. Vorschlagsverzeichnis
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des Hr. ... Oberstabsführers ... zu bewirken.

1. R. ... Wünsche ich die Ernennung zum ... zum

Hr. ... Oberstabsführer (am. 7.6.41. Auftrag v. 23.6.41. S. 3 Nr. 72/58)

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig

Ernennung zum Führer

Beauftragung mit der Führung

Beauftragung m. d. W. d. G.

Privatanschrift: Duisburg, Fuldastr. 9

Wullenbach
O-Brigadeführer.

Berlin, den 1941.

- Anmerkung: 1. Originalenvelope und Kuverte sind nicht einzureichen.
2. Deutliche Unterschrift, möglichst Schreibmaschine.
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Oberstführer nötig.
4. Für einzelne zur Beförderung notwendige erachtete Beauftragungen und Weitergabevermerke ist die Rückseite zu benützen.

Personal-Bericht

des Mitgliedes der Partei: **Walter Bonnscapen**
 (Dienstgrad) **(Vor- und Familiennamen)**

(Dienststelle und Einheit)

Mitglieds-Nr. der Partei: **619 064** Ausweis-Nr.: **346 640**

Seit wann in der Dienststellung: Besförderungsdatum zum letzten Dienstgrad: **30.1.39**

Geburtsstag, Geburtsort (Kreis): **26.1.1911 Duisburg**

Veruf: 1. erlernter: 2. jetziger: **a. o. pl. Karim. Ass.**

Wohnort: **Duisburg** Straße: **Feldastr. 9**

Verheiratet: - Mädchennname der Frau: Kinder: Konf.: **christl.**

Arbeitsamtlich seit:

Strafen:

Verlegerungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung:

Beurteilung

I. Allgemeine äußere Beurteilung:

1. rassisches Gesamtbild: **einwandfrei**
2. persönliche Haltung: **nicht immer straff genug**
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: **einwandfrei**
4. geldliche Verhältnisse: **geordnet**
5. Familienverhältnisse: **geregelt**

II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: **ehrlicher, aber nicht genügend gefestigter Charakter**
2. geistige Fähigkeit: **vorhanden**
3. Auffassungsvermögen: **ausreichend**
4. Willenskraft und persönliche Härte: **in körperlicher Hinsicht nicht immer ausreichend**
5. Wissen und Bildung: **ausreichend**
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: **gerichtet, klar**
7. besondere Vorteile und Fähigkeiten: **nicht erkennbar**
8. besondere Mängel und Schwächen:

BEST AVAILABLE COPY

E G B T 1 0 1 . 6 . 3 / 0 4

III. Ausbildungsgang (alte Armee, NW, Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse II), Innengehobte Dienststellung in der SS:

III: 24.10.38 - 21.1.39 u. 19.3.40-30.9.40; Polizei: 1.11.36

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: ausreichend

fast gut

2. im Geländedienst:

1. praktischer: ausreichend

2. theoretischer:

3. im Sport:

1. praktische: mangelhaft

2. theoretischer:

3. besitzt Sportabzeichen: SA-Sportabzeichen (bronze)

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: ausreichend

"

2. Fähigkeit des Vortragens:

3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: positiv

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:

Gesamtbeurteilung: Ruhiger u. bescheidener Mensch, zurückhaltender Charakter,
z.T. etwas überheblich, guter Kamerad.

Eignung:

1. geeignet für leitige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere:

II-Untersturmführer

2. geeignet für andere Dienststellungen (welche):

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

EGBT 10163/04

A b s c h r i f t !

B e s i t z u r k u n d e

Dem Parteigenossen

Günther Boven siepen

verleihe ich hiermit

die Dienstauszeichnung
der NSDAP in Bronze

für 10 jährige aktive
Dienstzeit in der NSDAP

München, den 30.1.1942 L.S. gez. Adolf Hitler

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Düsseldorf, den 19. September 1942
Für die Richtigkeit der Abschrift

Krim.- Ober-Sekretär

EGBT 10163/04

Ministerium für Innere Sicherheit

Der Reichsminister des Innern
= S.I.d.2.b. Nr. 2292 / 40 =

Berlin, den 2. Dec. 1941

An den
Herrn Leiter der Stadtpolizeistelle
- o.W.i.A. -

In Berlin-Mitte

Auf den Bericht vom 4.11.1941 - I A - 3601 -

Ich habe den u.p.l. Kriminalassistenten Günther
Beweinsleppen zum Kriminalkommissar ernannt und ihm mit
Eidung vom 1. November 1941 eine freie Kriminalkommissariate bei
der heutigen Stadtpolizeistelle übertragen.

Ich erlaube, dem Beamten die allgemeine Urkunde
über seine Ernennung zum Kriminalkommissar nebst Anschreiben gegen
die Dienstberechtigung auszuhändigen und wegen der Fortsetzung und
Zulässigkeit der ihm hierauf zu stehenden Dienstbezüge das erforderliche
zu verhängen.

Im Auftrage:
Ges. Heydrich (E.s.)

I.C.R.d.A.:

Geschr.-Angest.

BEST AVAILABLE COPY

BEST AVAILABLE COPY

EGBT 10163/04

Dienstliche Schrift

Personalangaben

Name und Vorname: B o v e n s i c h e r .. Geburtstag und Ort: 26.1.1911 Duisburg

Hatte außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie:

Einbürgerungsdatum in Deutschland, St. Urkunde: Sind Sie hauptamtlicher H. Führer: nein

H. Dienstgrad: Gr.-Oberstl. H.-Nr. 340, 640 Dienststellung und Einheit: SD-Dienststelle

Partei-Nummer mit Eintrittsdatum in Parteibuch: 619, 064 eingetreten am 1.5.1931

Waren oder sind Sie politischer Leiter: nein
(Von Kader der NSDAP, Ortsgruppenleiter, der Zeit und des Dritten)

Semilale Angaben:

Wf. R., Finanzrat, Kaufm.

Erzieher, Sozialrat, Lehrer

Arbe. Konzernamt, Reichsbahnamt, Justizamt usw.

Zeichen der Bewegung:
(ehemalige Parteiblätter, Gauflyer, Zeitungen, Plakaten H. Abgeordneten)

Träger des Wintels für alte Kämpfer: ja H. Zivilabzeichen Nr.

Körpergröße: 1,72 m.

Bei dem Feinde erworbenen Auszeichnungen (mit Ja oder Nein zu beantworten):

1. Pour le mérite: nein

6. Ehrenkreis für Frontkämpfer: nein

2. Goldenes preuß. Militär-Verdienstkreuz: nein
(Höchste Auszeichnung für Hsh. Dienstgrade)

7. Ehrenkreis für Kriegsteilnehmer: nein

3. EK. I: nein

8. Verwundeten-Abzeichen: nein
(Angabe ob Schwur, Eltern oder Molt)

4. EK. II: nein

9. Sonstige im Felde ererbene Landesorden: nein

5. EK. II am weißen Bande: nein

Olympia-Ehrenzeichen:
(Angabe der stellen)

Ausländische Orden:

Spezialabzeichen: SA-Bronze Reiter Reichs DMRG
(Angabe ob Bronze, Silber oder Gold)

Besondere sportliche Leistungen:

Mitglied des Verein Lebensborn: nein

Zum Besitz des Nat. Lenkers: nein

SSV-K 7a 4. Beurteilungsaus 15.5.1941, Mitteilung: Barre, Heubine 1313

Schulbildung und Beruf:

Welche oder welche bis einschließlich welcher Klasse: 2 Jahre Volks- und 2 Jahre Fortschule

Mittel- oder Höhere Schule einschließlich welcher Klasse: Oberprima: ja

Nachdiplom einschließlich welcher Klasse: Kaufm. Handelsrecht, Abschlüf-Examen: 1/2 Jahr, Lehrjahr

Diplom, Staatslehranstalt: ./. wieviel Semester: Abschlüf-Examen:

Hochschule: ./. wieviel Semester: Abschlüf-Examen: Dr.-Examen:

Fachrichtung: Erlernter Beruf: Kriminalbeamter

Zweiter Beruf mit Angabe der Stellung im Beruf: a. pl. Kriminal-Assistent

Arbeitgeber mit Angabe der Arbeitsstelle und des Ortes: Staatssicherheitsstelle, Düsseldorf

Welche Fremdsprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift: Schulkenntnisse im Eng., und Franz.

In welchen Fremdsprachen legten Sie die Dolmetscherprüfung ab: ./. 8

Kraftfahrtzulassungs- und Fahrlehrerschein: Klasse III

Führerschein: nein

Familienstand:

Verlobt am 2.3.1936 verheiratet am verwitwet am geschieden am 8
(Wiederverheiratung ebenfalls einzutragen)

Mädchename (Vor- und Zuname) der Verlobten bzw. der Frau: Betty-Bauer-Schön

sowie Geburtstag: c.11.1913 und Geburtsort: Duisburg-Huckingen

Parteigenossin: ja MdB: nein NSV: ja FWW: nein
(Kommunizierung durch Eintragung bei der Mitgliedskommune)

Geburtsdaten der Söhne: ./.
(Geburtsname mit vorgesetztem „S“; Vatersohnen mit „P“; Adoptiv mit „A“ und Nacheltern mit „N“ kennzeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: ./.
(Kennenhaben wie bei den Söhnen)

Besuchten Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt: welcher:
(Vater oder Sohn mit Geburtsdatumsangabe benennen)

Konfession: evangelisch: katholisch: gettgläubig: r.c.v.g.l. ausg.
(Zurkenntnis unterstreichen, bei „gotthälfend“ Datum des Anschwurtrechts und frühere Konfession einzutragen)
am 22.12.36

BEST AVAILABLE COPY

EGBT 10163/04

Militärverhältnisse:

a) bis Kriegsende:

Alte Dienstzeit: vom bis Truppenteil:

Kriegsteilnehmer: vom bis Truppenteil:

Frontkämpfer: vom bis Truppenteil:

Kriegsgefangenschaft, welcher vom bis

Erreichter Dienstgrad:

b) bis Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Reichswehr: vom bis Truppenteil:

Panzer: vom bis Truppenteil:

Marine: vom bis Truppenteil:

Luftwaffe: vom bis Truppenteil:

Kriegsgattung: erreichter Dienstgrad:

c) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht (16.3.35):

vom 24.10.35 bis 21.1.39 Truppenteil: Flak-Regt. erreichter Dienstgrad: Unteroffizier anw.
54

vom 19.5.1940 bis 30.5.40 bei der 3./Res.-Flak-Abtl. 124

8

Sind Sie im Besitz einer Kriegsbeerdigung: ja, lautend auf "RESS"

Dienstzeit im Arbeitsdienst: / ..

Zugehörigkeit zum:

Freikorps: / .. vom bis
(Name)

Stahlhelm: vom / .. bis H: vom / .. bis

Jungdo: vom / .. bis S: vom 15.3.1932 bis 21.6.1933

NSKK: vom / .. bis

E-BT 10163/04

Waren Sie im Ausland vom ... bis ...

vom

bis

vom

bis

In welcher Eigentum (Herr, Mann, Angestellter, Farmer, Redner usw.):

Tätigkeit in den ehemaligen deutschen Kolonien: vor ... bis ...

vom ... bis ... Art der Tätigkeit:

Besondere Bemerkungen:

Versicherte Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben bestätigt

Heilbronn-Charlottenburg,
am 22. Oktober 1940

SS-Oberstabsarzt Pfeiffer

Genauer Wohnsitz: Duisburg, Fuldastrasse 9

Durchlaufvermerk:

Standarte, R. bzw. Pi., Sturmkanone	Oberabschnitt	Personalauslei 115355
Datum und Handzeichen:	Datum und Handzeichen:	

RECHT AUSWEISABRIFF MIT

SECRET (When filled in)

F-117-10163/09
9/11/66

PHOTO MOUNTING SHEET

NOTE

THE ORIGINAL OF THIS PHOTOGRAPH(S) CAN BE OBTAINED BY CALLING IP/FILES



Born in [unclear], [unclear]

FORM 3768

SECRET (When filled in)

EZ IMPDET
CL 89 006887